

Erläuterung zu der zweiten Änderung des Jahresvoranschlags 2011/12

A) Aufwandsentschädigungen – Anpassung der Planstellen:

Im Zuge der Bildung der neuen Exekutive war eine Anpassung der Planstellen für die einzelnen Referate notwendig. Die einzelnen Änderungen stellen sich wie folgt dar:

III. 2.1 Vorsitz

Ab März 2012 sind nun beide Pressesprecherinnen dem Vorsitz unterstellt. (Zeile 71, Kosten: 1.800 EUR)

III. 2. Referat für Bildungspolitik

Hinzufügung von einer/m SachbearbeiterInnen (Zeile 106, Kosten: 4.200 EUR)

III. 2.4 Referat für Sozialpolitik

Hinzufügung von zwei SachbearbeiterInnen (Zeile 127, Kosten: 8.400 EUR)

III.2.41 Studierenden- und MaturantInnenberatung:

Hinzufügung von einer/m SachbearbeiterInnen „Studieren Probieren“ aufgrund des neuen Vertrages mit dem BMWF (Zeile 138, Kosten: 4.200 EUR)

III. 2.5 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Hinzufügung von einer/m SachbearbeiterInnen – Progress Relaunche (Zeile 152, Kosten: 1.400 EUR)

III. 2.6 Referat für Internationale Angelegenheiten

Hinzufügung von zwei SachbearbeiterInnen (Zeile 171, Kosten: 6.300 EUR)

III. 2.8 Referat für feministische Politik

Hinzufügung von einer/m ProjektsachbearbeiterInnen (Zeile 187, Kosten: 4.200 EUR)

III. 2.9 Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik

Hinzufügung von einer/m SachbearbeiterInnen (Zeile 194, Kosten: 4.200 EUR)

B.) III. Bundesvertretung

III. 1. Angestelltes Personal

Zeile 55 „Gehaltskosten“ und 56 „Lohnnebenkosten (28%)“: Die Kostenerhöhungen in den Zeilen 55 und 56 in der Höhe von EUR 42.957,00 und EUR 12.014,00 gehen einerseits auf Dienstvertragsänderungen (Stundenaufstockungen), die Karenzvertretungen im Empfang und bei der MaturantInnenberatung, sowie auf Neueinstellungen in der MaturantInnenberatung gemäß dem neuen Vertrages mit dem BMWF und in der EDV-Betreuung.

III. 2.2 Wirtschaftsreferat

Entsprechend der Erkenntnisse des Unterjährigen Soll-Ist-Vergleichs wurden einige Positionen angepasst.

Zeile 79 „Zinserträge Skonti u. sonstige Finanzerträge“: von 50.000 EUR auf 90.000 EUR
Zeile 85 „Sitzungs-, Fahrt- und Transportkosten“: von 33.000 EUR auf 40.000 EUR
Zeile 94 „Sonstiger Verwaltungsaufwand“: von 10.000 EUR auf 15.000 EUR
Zeile 95 „Versicherungsaufwand“: von 10.000 EUR auf 15.000 EUR

III. 2.4 Referat für Sozialpolitik

Nach Verhandlungen mit dem BMWF erreichten wir eine Erhöhung des Subventionsbeitrags für die „Beratung gem. StudFG“ Zeile 128 von 70.000 EUR auf 90.000 EUR.

III. 2.41 Studien- und MaturantInnenberatung

Die Zeilen 143 „Studieren Probieren“ und 146 „Refundierung BMWF“ wurden auf den neuen Vertrag mit dem BMWF angepasst.

III. 2.5 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund einer sehr aktiven Öffentlichkeitsarbeit und der vermehrten Pressearbeit der ÖH BV, wird die Position „APA“ Zeile 159 von 35.000 EUR auf 40.000 EUR erhöht. Des Weiteren wird die Kostenstelle „Website“ Zeile 162 um 5.000 EUR gesenkt, da mit weniger Ausgaben gerechnet wird.

III. 2.6 Referat für Internationale Angelegenheiten

Aufgrund des Bestrebens sich international intensiver zu vernetzen wird der „Reiseaufwand & Teilnahmegebühren“ Ziel 173 auf 12.000 EUR erhöht.

III. 3.2 Projekte

Zeile 213 „Schulungen, Vernetzung, VertreterInnen-Kongress (SVK)“: Um weiterhin Vernetzungstreffen und Schulungen organisieren zu können wird der Topf um 10.000 EUR erhöht.

Zeile 214 „Information zu den ÖH-Wahlen 2012/2013 und Direktwahlen“: Es werden 27.000 EUR Einnahmen aus der Weiterverrechnung der Wahlschablonen an die UVen (ÖH-Wahlen im SS 11) berücksichtigt.

Zeile 216 „Anti-Gewalt Kampagne“: Die Kosten der Anti-Gewalt Kampagne werden um 2.000 EUR gesenkt, da nicht mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Zeile 221 „Topf für die Unterstützung der Hochschul-Protteste“: Da dieser Topf schon im Vorjahr zu Gänze verbraucht wurde, wird diese Zeile aus dem Jahresvoranschlag gelöscht.

Zeile 222 „FINST“: Es wird eine Rückstellung aus dem Vorjahr in dieses Jahr mitgenommen. Es wird damit gerechnet, dass die Rückstellung zur Gänze aufgebraucht wird.

Zeile 223 „Budget für Klage gegen autonome Einhebung v. Studiengeb. (Einn. Rücklagen)“: Damit wird der Beschluss von der a.o. BV-Sitzung vom 2. März 2012, Rücklagen in der Höhe von 1.000.000 EUR zur Unterstützung von Klagen für die autonome Einhebung von Studiengebühren aufzulösen, in den Jahresvoranschlag 2011/12 eingebaut.

Zeile 228 „Topf für feministische Arbeiten“: Dieser Fördertopf wird im Sommersemester 2012 eingeführt. Wir rechnen nicht damit dass der Topf in voller Höhe noch in diesem Wirtschaftsjahr ausgeschöpft wird. Daher wird der Topf für dieses Wirtschaftsjahr 2011/12 auf 30.000 EUR gesenkt.